

Mentoring-Programm Tandem

benevol Tandem: Das eigene Freiwilligen-Projekt

Erwerbslose Stellensuchende über 40 können sich durch das Mentoring-Programm «Tandem» von benevol Aargau bei der Rückkehr in den Arbeitsmarkt begleiten lassen. Seit dem Start Mitte 2015 hat sich das Programm als entscheidende Unterstützung für Stellensuchende etabliert. Das Jahr 2023 markierte erneut einen Meilenstein: 60% der Teilnehmenden bekamen einen unbefristeten Arbeitsvertrag,

so viele wie noch nie in der Tandem-Geschichte. Insgesamt fanden beachtliche 78.5% der Teilnehmenden eine Anschlusslösung, dazu gehören auch befristete Anstellungen und kleinere Teilzeitpensen. Diese hohen Quoten spiegeln die individuelle Begleitung durch die freiwillig engagierten Mentor:innen wider, die einen entscheidenden Erfolgsbeitrag leisten.

«Der Mentor hat einen breiten Berufshintergrund, durch den er sein Fachwissen, gute Tipps und seine Kompetenzen weitergeben konnte. Und er hat mich mental sehr gut unterstützt und ermutigt, die nächsten Schritte zu machen.»

Teilnehmer Programm Tandem

Empowerment im Fokus

Bereits die Aufnahmegespräche auf der Programmstelle erwiesen sich als wirksam: 10% der interessierten Stellensuchenden fanden direkt nach dem Gespräch eine neue Anstellung. Die Erstgespräche sind jedoch in erster Linie entscheidend für die optimale Tandembildung. Wenn beim Kennenlernen

zwei Menschen aufeinandertreffen, die sich auf Anhieb sympathisch sind, ist der Grundstein für eine konstruktive Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Gelingen gelegt. Die Schlussgespräche bestätigen, dass die persönliche Verbindung zwischen Mentee und Mentor:in essenziell ist.

78,5% Teilnehmende mit Anschlusslösung

60% Teilnehmende mit unbefristetem Arbeitsvertrag

82 Mentor:innen

3000 Stunden Freiwilligenarbeit

Mentoring-Programm Tandem



Das Sommerfest ist eine der Gelegenheiten, bei denen die Mentor:innen zusammenkommen und sich austauschen können.

Wirkungsvolles Engagement der Mentor:innen

Ohne die Mentor:innen wäre der Erfolg des Programms undenkbar. Ihr beeindruckendes Engagement, die hohe Fachkompetenz und unermüdliche Initiative sind Grundpfeiler des Projekts. Die positive Resonanz der Teilnehmenden und des Auftraggebers (Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton Aargau), unterstreicht die unschätzbare Bedeutung der freiwilligen Mentor:innen.

Die 3000 Stunden Freiwilligenarbeit, welche die 82 Mentor:innen im Jahr 2023 geleistet haben, wiegen volkswirtschaftlich gesehen fast eine halbe Million Franken. Als Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit lädt benevol Aargau die Engagierten regelmässig zu Netzwerk-Treffen ein und bietet jährlich ein Weiterbildungsseminar an.

«Wichtig war auch die emotionale Unterstützung und Empathie, die mir im Zusammenhang mit meiner traurigen Erfahrung entgegengebracht wurde.»

Teilnehmer Programm Tandem

Der Fokus lag 2023 bei nützlichen Instrumenten zur optimalen Gesprächsführung und dem Verbessern der Beratungsqualität. Innerhalb des Mentoren-Pools verfügen wir über reichlich Kompetenzen, Fachwissen und Fähigkeiten, die wir gezielt nutzen wollten. Erstmals konnten alle Veranstaltungen ausschliesslich mit internen Expert:innen gestaltet werden, was sich als voller Erfolg erwies.

«Meine Fachkompetenz ist meist nicht entscheidend, sondern dass ich eine vertrauensvolle, persönliche Anlaufstelle für die Mentees in einer anspruchsvollen Lebenssituation bin!»

Rückmeldung eines Mentors



Im Workshop « Klären einer Zukunftsfrage mittels Legobausteinen » erfuhren die Mentor:innen, wie Lego zur Problemlösung in der Beratung eingesetzt werden kann.

Auch Geselligkeit ist eine sinnvolle Form der Anerkennung in der Freiwilligenarbeit. Zwei Stammtischabende im März und Dezember und das Sommerfest im Innenhof des benevol-Standorts boten eine willkommene Gelegenheit zum Austausch über die Mentoring-Tätigkeit und persönliche Themen.

Alle Veranstaltungen dienen auch dem Netzwerken untereinander. Der Erfahrungs-

austausch unterstreicht die Bedeutung des gemeinsamen Lernens unter den Freiwilligen und stärkt den Zusammenhalt. Als besonders erfolgreich bewertet wurde das Treffen mit Vertreter:innen unseres Auftraggebers, dem Amt für Wirtschaft und Arbeit. Die positive Resonanz zeigt das Interesse der Mentor:innen an einem direkten Austausch mit wichtigen Partner:innen, was sich nachhaltig auf die Programmqualität auswirken wird.

«Es ist euch wirklich sehr gelungen, einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Mein Respekt gegenüber euch und allen Ehrenamtlichen ist um Längen gestiegen.»

Rückmeldung einer RAV-Personalberaterin